

Empfehlungsschreiben für den STUDIENKOMPASS

Wir freuen uns, dass Sie eine Schülerin/einen Schüler für die Teilnahme am Studienkompass empfehlen wollen.

Warum benötigen wir ein Empfehlungsschreiben von Ihnen?

Wir möchten uns ein möglichst umfassendes Bild über unsere Bewerber machen, um so diejenigen zu finden, die am meisten vom Studienkompass profitieren können. Dafür benötigen wir eine auf persönlicher Erfahrung basierende Einschätzung. Ihre Expertise ist uns hier sehr wichtig.

Wen möchten wir fördern?

Wir fördern Jugendliche, deren Eltern nicht studiert haben. Denn im Gegensatz zu Akademiker-Kindern entscheiden sich Jugendliche aus Familien ohne akademische Vorbildung wesentlich seltener für ein Studium.

Auch junge Menschen, die es aus sozialen oder kulturellen Gründen bei der Aufnahme eines Studiums schwerer haben, können durch den Studienkompass gefördert werden, wenn Sie deren besonderen Förderbedarf in diesem Gutachten darstellen.

Wir bitten Sie, einige Angaben über den familiären Hintergrund und über die Person des Bewerbers zu machen, indem Sie das beigefügte Formular ausfüllen.

Bitte schicken Sie uns Ihr Empfehlungsschreiben per Post, Fax oder eingescannt via E-Mail. Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden.

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen!

STUDIENKOMPASS

Stiftung der Deutschen Wirtschaft
im Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
10178 Berlin
Tel. +49 30 278906-77/ -66
Fax +49 30 278906-33
studienkompass@sdw.org
www.studienkompass.de

I. Angaben zum familiären Hintergrund

1. Hat ein Elternteil des Bewerbers/der Bewerberin studiert?

Ja	Nein	Ist mir nicht bekannt
----	------	-----------------------

2. Sind wegen eines Migrationshintergrunds des Bewerbers/der Bewerberin besondere Hemmnisse für die Aufnahme eines Studiums gegeben?

Dies können zum Beispiel sein:

- mangelnde Kenntnisse des akademischen Bildungssystems in Deutschland
- eine Berufstätigkeit in Deutschland, die nicht der akademischen Bildung der Eltern entspricht
- besondere kulturelle Hemmnisse
- die aktuellen Sprachkenntnisse des Bewerbers/der Bewerberin, bei denen ein positiver Trend aber zu erkennen ist

Ja	Nein	Ist mir nicht bekannt
----	------	-----------------------

3. Liegt eine familiäre Situation vor, die eine freie Studien- und Berufsorientierung erschwert?

Dies können zum Beispiel sein:

- eine familiäre Erwartungshaltung, schnell zum Familieneinkommen beizutragen
- familiäre Bildungstraditionen, Berufe der Elterngeneration zu übernehmen
- die soziale Lage der Familie, die ein Studium aus der Sicht des Bewerbers/der Bewerberin als ein bedeutendes finanzielles Risiko erscheinen lässt

Ja	Nein	Ist mir nicht bekannt
----	------	-----------------------

4. Stellt sich die aktuelle familiäre Lage für Sie so dar, dass eine familiäre Beratung des Bewerbers/der Bewerberin für die Aufnahme eines Studiums nicht erfolgt?

- z. B. Trennung, Scheidung, kein Kontakt zu den Eltern, Todesfälle

Ja	Nein	Ist mir nicht bekannt
----	------	-----------------------

5. Ergänzende Bemerkungen zum familiären Hintergrund



II. Angaben zur Person

6. **Wie schätzen Sie die Motivation des Bewerbers/der Bewerberin hinsichtlich eines Studiums ein?**

7. **Wie schätzen Sie sein/ihr Potenzial hinsichtlich eines Studiums ein?**

8. **Engagiert sich der Bewerber/die Bewerberin innerhalb oder außerhalb der Schule?**

(z. B. in der Schülervertretung, einer AG oder einem Sportverein)?

Ja	Nein	Ist mir nicht bekannt
----	------	-----------------------

9. **Ergänzende Bemerkungen zur Person**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!